



Buchführungsergebnisse spezialisierter Geflügelbetriebe in ausgewählten Bundesländern - Wirtschaftsjahr 2019/20

Datenbasis

Für dieses Datenblatt wurden 50 spezialisierte geflügelhaltende Betriebe ausgewertet, mit Durchschnittswerten wie in Tab. 1 beschrieben.

Tab. 1: Merkmale der untersuchten Betriebe im Wirtschaftsjahr 2019/20

	ME	Legehennen		Mast	
		NP	JP	NP	JP
Betriebe	Anz.	18	7	10	12
Arbeitskräfte	AK	4,2	16,3	3,1	5,6
Umsatz	Tsd.€	961	3.430	1.902	2.947
Gesamtarbeitsbeitrag	Tsd.€ /AK	42	42	61	62

NP = Natürliche Personen
JP = Juristische Personen

Wirtschaftliche Lage

Geflügelhaltende Betriebe erzielten einen Gesamtarbeitsbeitrag von durchschnittlich 46 Tsd. € je Arbeitskraft und eine Gesamtkapitalrendite von knapp 6 %, die Rendite lag damit leicht über dem Durchschnitt der Veredlungsbetriebe und konnte auch gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden.

Geflügelmastbetriebe setzten je Arbeitskraft deutlich mehr Bilanzvermögen und Fremdkapital als Landwirtschaftsbetriebe im Bundesdurchschnitt ein (Tabelle 2). Die geflügelhaltenden Betriebe hielten ihre Umsatzerlöse etwa konstant. Das Sachanlagevermögen ging um gut 3 % zurück. Das Eigenkapital entwickelte sich positiv, die Eigenkapitalquote lag im Mittel bei 37 %, während sie im Mittel aller Veredlungsbetriebe 60 % betrug.

Erfolgreiche Betriebe erzielten das Drei- bis Siebenfache der Umsatzerlöse je Arbeitskraft, trotz ebenfalls höherer Aufwendungen betrug der Gesamtarbeitsbeitrag bei Legehennenbetrieben das Vierfache, bei Mastbetrieben mehr als das Dreißigfache der Ergebnisse der weniger erfolgreichen.

Tabelle 2: Bilanzvermögen der geflügelhaltenden Betriebe im Vergleich zu Landwirtschaftsbetrieben insgesamt

	Legehennen	Mast	Landwirtschaft ¹
Bilanzvermögen	402	786	442
Fremdkapital	257	486	115

In 1000 €/AK, ¹Durchschnitt der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe im Wirtschaftsjahr 2019/20 laut <https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/daten/BFB-0111001-2020.pdf>

Ertrags- und Aufwandsstruktur

Der Betriebsertrag setzte sich in beiden Produktionsrichtungen ähnlich zusammen: Über 90 % resultierten aus Umsatzerlösen, der Anteil der Zulagen und Zuschüsse betrug bei Geflügelmastbetrieben 5 %, bei Legehennen 8 % und in der Landwirtschaft insgesamt etwa 10 %. Geflügelmastbetriebe erwirtschafteten fast viermal so hohe Umsatzerlöse je Arbeitskraft wie Landwirtschaftsbetriebe im Bundesdurchschnitt (Abb. 1).

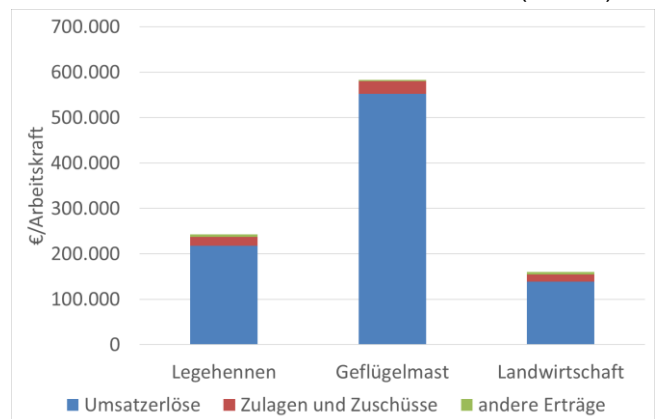


Abb. 1: Höhe und Zusammensetzung des Betriebsertrags in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben im Vergleich zu Landwirtschaftsbetrieben insgesamt

Etwa zwei Drittel des Betriebsertrags wurde für Material aufgewendet, Geflügelmastbetriebe wendeten ein Drittel alleine für Futtermittel auf (Abb. 2). Trotz des hohen Materialaufwands reichte das Ergebnis, alle eingesetzten Produktionsfaktoren zu entlohnen und einen Gesamtarbeitsbeitrag von 42 bzw. 61 Tsd. € je Arbeitskraft zu erwirtschaften (Abb. 2).

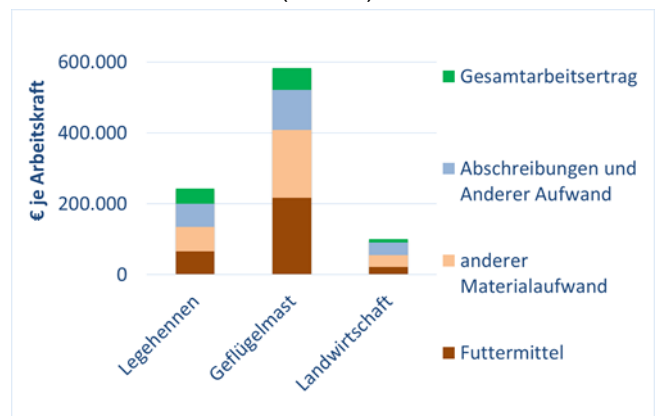


Abb. 2: Aufwand und Gesamtarbeitsbeitrag in Geflügelbetrieben